

BLICKPUNKT

IHRE ZEITUNG ZUM WOCHENENDE • AUSGABE FÜRSTENWALDE

Mit 646.990 Exemplaren die auflagenstärkste Wochenzeitung im Land Brandenburg

25. Jahrgang • Nr. 13 • 28. März 2015 • Ausgabe Fürstenwalde • Auflage 53.157 • E-Mail: fuewa@blickpunkt-brandenburg.de • www.blickpunkt-brandenburg.de

Lebendige Geschichte

Rundweg mit Gebäudebeschilderung im Fuchsbau

Fürstenwalde. Erst SS-Nachrichtenzentrale, dann zentraler Gefechtsstand der DDR-Luftverteidigung, SAR Leitstelle nach der Vereinigung und heute technisches Denkmal. Der „Fuchsbau“, ein Atombunker in den Rauener Bergen bei Fürstenwalde, war eine der größten und geheimsten Bunkeranlagen in Brandenburg und bis Ende 1994 militärisch genutzt. Nach dem Abzug der Bundeswehr wurde er mit Beton versiegelt. Eine Gruppe geschichtlich und technisch Interessierter hat die Bunkerstollen freigelegt und viele

der technischen Anlagen im Originalzustand wieder hergestellt. Das etwa 9.000 m² große Bunkerareal gilt als Geheimtipp bei Touristen und technisch Interessierten. 2014 haben sich über 2.500 Besucher bei einer der Führungen einen eigenen Eindruck vom damaligen Leben „unter Tage“ verschafft. Bei einem Arbeitseinsatz am 21. März haben die Bunkerfreunde auf dem für Fußgänger zugänglichen Gelände eine Beschilderung aufgebaut. Diese konnte mit Fördergeldern des Landkreises Oder-Spree und in Eigenleis-

tung finanziert werden. Neben Dampfentspannstation und Kühlwasserwerk kann sich jeder an den insgesamt 12 Stationen einen Überblick verschaffen. Wer dann noch mehr über den Alltag und die Arbeit der Soldaten in dem hermetisch abgeriegelten Atombunker wissen will, ist zu einer Bunkertour in den eigentlichen unterirdischen „Fuchsbau“ eingeladen. Immer samstags und auch zu Sonderführungen sind Interessenten willkommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bunkeranlage-fuchsbau.de

red